

Beschlussauszug
aus der
ord. Sitzung der Gemeindevertretung Witzin
vom 31.05.2018

Top 12 Diskussion zur Löschwasserversorgung OT Loiz

Abstimmungsergebnis:

dafür:		dage- gen:		enth.:	
--------	--	---------------	--	--------	--

Wegen Befangenheit von der Beschlussfassung ausgeschlossen:

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen
Beschlussvorschlag zurückgestellt
Beschlussvorschlag geändert
Beschlussvorlage abgelehnt

Der Dorfteich - Lebensraum und Löschwasserentnahmestelle

Der Dorfteich ist wohl eine der wenigen Stellen, an denen berechnete Interessen der Feuerwehr und des Naturschutzes aufeinanderprallen.

Die Feuerwehr braucht ihn als Löschwasserentnahmestelle, manchmal fast der einzigen im ganzen Ort. Dazu muß der Teich gerade am Rand zugänglich sein und an einigen Stellen auch befestigt. Dazu kommt, dass er an diesen Stellen auch eine gewisse Tiefe aufweisen muß, um nicht Schlamm, sondern Wasser aus dem Teich zu bekommen.

Aber gerade im Randbereich haben sich wertvolle Ruhe- und Lebensräume für zahlreiche Tiere und Pflanzen gebildet. Gerade in den Siedlungsbereichen sind die Lebensräume durch die Betonierung und "Verschönerung" knapp geworden. Einzig und allein sind manchmal nur die Dorfteiche als größeres zusammenhängendes Gebiet übriggeblieben.

Sinnvolle Kompromisse zu finden, ist für beide Seiten von Interesse. Hier kann die Jugendfeuerwehr auch etwas für ihren Ort tun. So einen Teich zu pflegen, bedarf einiger Anstrengungen. Aber wer kann dies besser, als die Jugendfeuerwehr. Sie bilden starke Jugendgruppen, haben in gewissem Umfang technische Unterstützung durch die Einsatzabteilungen und sind natürlich auch an der Sicherstellung der Löschwasserversorgung im Ort interessiert.

Mit Dorfteichen gilt es sensibel umzugehen. Wegen der meist geringen Wassermenge und der geringen Wassertiefe reagieren sie auf Verschmutzungen äußerst empfindlich.

Wenn sich in Teilbereichen eine Schilfzone gebildet hat, ist es wichtig, sie zu erhalten. Denn die Schilfzone wird von Fröschen und Fischen genutzt, um sich zu vermehren. Für viele Vögel ist es Brut- und Rastgebiet.

Selbst für das Kleinklima des Ortes sind diese Kleingewässer wichtig. Nach der Tageshitze ist es angenehm, am Teich zu sitzen, weil es dort schön kühl ist.

Packen wir es also an, diese Kleinode unserer Orte zu schützen und zu pflegen. Es gibt schließlich vielfältige Möglichkeiten, den scheinbaren Interessenkonflikt zu lösen.

Landesjugendfeuerwehr Brandenburg
im Landesfeuerwehrverband Brandenburg e.V.
Geschäftsstelle: Forstweg 2 • 15738 Zeuthen
Telefon: (033762) 48 556 • Telefax: (033762) 48 557
eMail: gst@ljf-bb.de • Internet: www.ljf-bb.de

Allein in Brandenburg gibt es zur Zeit über 1.200 Jugendfeuerwehren mit mehr als 12.000 Jungen und 4.000 Mädchen. Dadurch gibt es viele Möglichkeiten der Begegnung und des gegenseitigen Kennenlernens.

Vielfältige Aktivitäten, wie gemeinsame Veranstaltungen mit den Einsatzabteilungen der Feuerwehren, Wettkämpfe auf Amts-, Bereichs- und Kreisebene, füllen das Jahr mit interessanten Veranstaltungen. Dabei wird aber nicht nur feuerwehrtechnisches Wissen vermittelt, sondern auch viele Möglichkeiten einer interessanten Freizeitgestaltung.

Diese Reihe wurde mit Unterstützung der Naturwacht Brandenburg erarbeitet. Die Naturwacht ist in den Großschutzgebieten Brandenburgs als Betreuer tätig. Unsere Anfrage auf Unterstützung wurde sehr positiv aufgenommen.

So haben wir in unserem Bundesland einen guten Partner gefunden, der uns bei Aktionen auf dem breiten Gebiet des Natur- und Umweltschutzes unterstützen kann. Wir hoffen, dass wir diese Zusammenarbeit in den nächsten Jahren ausbauen können und damit unsere Jugendarbeit noch vielseitiger unterstützen können.

Ansprechpartner für seinen Bereich kann man über die Zentrale der Naturwacht erfragen.

Naturwacht Brandenburg
Joachimsthaler Str. 16 a • 16348 Groß Schönebeck
Telefon: (033393) 638-0 • Telefax: (033393) 638-11
Internet: www.naturwacht.de

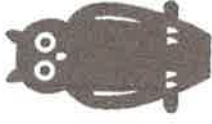


NaturSchutzFonds

B r a n d e n b u r g



Der Dorfteich: Lebensraum und Löschwasser- entnahmestelle



TOP 12

TOP 12

Naturschutz am Teich

Für die Jugendfeuerwehr ergeben sich vielfältige Möglichkeiten, dem Dorfteich zu helfen. Zunächst sollte man sich mit dem Teich aber näher beschäftigen:

- Wie groß und wie tief ist der Teich?
- Woher kommt das Wasser, hat er einen Abfluß?
- Wie ist der erste Eindruck (Sichttiefe, Geruch, Farbe)
- Welche Pflanzen wachsen im und am Wasser?
- Welche Tiere sind zu beobachten?
- Haben wir die Möglichkeit, eine Gewässeranalyse zu machen?
- Wie hat sich der Teich in den letzten Jahren entwickelt?
- Wie groß ist die Schlammschicht im Teich?
- Wann wurde der Teich das letzte Mal gereinigt?

Nach diesen Beobachtungen sollte man sich gemeinsam mit dem Besitzer, dem Bürgermeister und anderen Interessierten zusammensetzen, um darüber zu beraten, wie man den Reiz des Teiches erhalten kann. Besondere

Rücksicht ist dabei auf die Fragen der Löschwasserentnahme zu legen. Schließlich wird es niemand verstehen, wenn die Feuerwehr im Ernstfall kein Wasser aus dem Teich bekommt.

Wenn noch keine sichere Entnahme möglich ist, sollte man überlegen, ob man diese Befestigung nicht aus Holz hinbekommt. Erstens sieht es besser aus als eine Betonplatte und zweitens sind die Arbeiten eventuell auch gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr zu bewältigen. Wenn der Förster mitspielt, bekommt die Feuerwehr das Holz günstig. Beim holen des Holzes kann die Jugendfeuerwehr dann auch gleich mit dem Förster eine Wanderung unternehmen und so gleich wieder etwas über den Wald erfahren.

Möglichkeit für den Bau einer Löschwasserentnahmestelle

Die hier gezeigte Variante wurde bei Teichsanierungsmaßnahmen bereits mehrfach angewendet und hat sich bewährt.

Der Dorfteich wird bei Übungen und Löscharbeiten nicht weiter belastet.

Für die Feuerwehr ergeben sich sogar weitere Vorteile:

- Die Löschwasserentnahmestelle kann dort angelegt werden, wo sie am leichtesten erreichbar ist.
- Die Gefahren am Gewässer, besonders bei Nacht- und Wiedereinsätzen verringern sich.
- Bei Wiedereinsätzen ist die Wasserentnahmestelle auch ohne betreten der Eisflächen möglich.
- Die Wasserentnahmestelle läßt sich leichter reinigen.
- Der Dorfteich muß nicht so oft entschlammt werden, um ausreichend Wassertiefe zu erreichen.
- Der Einlauf kann an die tiefste Stelle des Gewässers gesetzt werden. Damit lassen sich längere Entnahmezeiten, als vom Rand aus, erzielen.

Beachtet werden sollte jedoch, ob der Teich eine künstliche Abdichtung zum Untergrund hat, die durch entsprechende Baumaßnahmen zerstört werden könnte.

Gemacht werden sollte diese Maßnahme im Rahmen einer Entschlammung oder Sanierung des Teiches, um die Belastungen für das Gewässer entsprechend gering zu halten.

Löschwasserentnahmestelle

